

Stromausfälle bedrohen Menschen: Wochen ohne Elektrizität in extreme Hitze

Nach tropischem Sturm Beryl: Wochen ohne Strom drohen in Texas - Regierung warnt vor Hitze und Stromausfällen bei Temperaturen über 30 Grad.

Hitze-Welle nach Tropensturm: Gemeinsame Hilfe der Bundesstaaten

Nachdem Tropensturm Beryl in den letzten Tagen Verwüstungen in den Südstaaten der USA hinterließ, drohen den Bewohnern nun wochenlange Stromausfälle. Dies stellt besonders in Anbetracht der bevorstehenden Hitzewelle mit Temperaturen weit über 30 Grad eine ernste Gefahr dar, da auch die Klimaanlage in vielen Haushalten aufgrund mangelnder Elektrizität nicht funktionieren werden.

Als Reaktion auf die Naturkatastrophe hat US-Präsident Joe Biden den Katastrophenfall für die Region ausgerufen. Dies ermöglicht eine schnellere Mittelbereitstellung der Bundesregierung für den Wiederaufbau und verbessert die Koordination der Hilfe zwischen Bundes- und Einzelstaaten. „Die größte Sorge derzeit sind die Stromausfälle und die extreme Hitze, die die Bewohner von Texas und anderen betroffenen Regionen treffen“, betonte Biden und kündigte die Bereitstellung von Generatoren an.

Die unerwarteten Folgen des Tropensturms erfordern eine gemeinsame Anstrengung der Bundesstaaten, um den betroffenen Gemeinden schnell und effektiv zu helfen.

Besonders jetzt, da die Bevölkerung mit starker Hitze konfrontiert ist, ist der rasche Wiederaufbau der Stromversorgung von entscheidender Bedeutung.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)